

XXIV. GP.-NR

10408 /J

19. Jan. 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Rosa Lohfeyer
und Genoss/-innen

an das Bundesministerium für Finanzen

betreffend Steuerliche Besserstellung der Freiwilligenarbeit

Freiwilligenengagement hat in Österreich lange Tradition. Insgesamt 3 Millionen Österreicher/-innen ab 15 Jahren setzen sich in ihrer freien Zeit für „formelle Freiwilligenarbeit“ wie soziale, gesundheitliche und pflegerische Dienste sowie Nachbarschaftshilfe (dominiert im Freiwilligenengagement) oder „informelle Freiwilligenarbeit“ ein. Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenhilfsdienst, Rettungsdienste sind nur einige Bereiche, wo eben diese genannten Freiwilligendienste unabdingbaren Wert zeigen.

Bund und Länder arbeiten daran, Freiwilligenarbeit attraktiver zu gestalten, da tendenziell immer weniger Menschen Zeit und/oder Bereitschaft finden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Mit dem „Österreichischen Freiwilligenpass“ werden die Vorteile der Freiwilligenarbeit objektiv dargestellt und können so in der Berufswelt bei z. B. Bewerbungen herangezogen werden.

2011 wurde zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ erklärt, um nicht zuletzt auch der Freiwilligenpolitik die entsprechende Priorität in der Öffentlichkeit und der politischen Arbeit zu geben. In erster Linie sind die Motive für Freiwilligenarbeit „helfen zu wollen“, „Menschen zu treffen und Freunde zu gewinnen“ und „Fähigkeiten und Kenntnisse“ einbringen zu können.

Österreichs Freiwilligentätige investieren pro Woche 14 Millionen Stunden in ehrenamtliche Bereiche. Das entspricht einem Umfang von an die 425.000 Vollzeitbeschäftigten. Jährlich wären das mindestens 16 Milliarden Euro Jahres-Lohnkosten. Deshalb sind viele Organisationen auf die Freiwilligenarbeit angewiesen und würden ohne sie nicht funktionieren.

Aus diesem Grund stellen unterzeichnete Abgeordnete an die Bundesministerin für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Sind seitens Ihres Ministeriums steuerliche Begünstigungen, die mit Freiwilligenarbeit in Zusammenhang stehen, in Planung?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn ja, welche?

2. Freiwilligenarbeit ist notwendiger Teil des Sozial- und Gesellschaftssystems in Österreich. Wird seitens Ihres Ministeriums daran gearbeitet, entsprechende steuerlich absetzbarer Geldspenden für Freiwilligenarbeit Zeitspenden zu schaffen?
 - a. Wenn ja, in welcher Form?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

3. Welche Projekte und Veränderungen haben Sie als Finanzministerin bezüglich Erhöhung der Anerkennung der Freiwilligenarbeit 2012 und längerfristig geplant?

Wolfgang
Johann
A. Schmidt-Berger

B. K. H.
M. J. H.